

„Das ist leicht,“ sagte der Prinz. „Die Ringe sind ein Sinnbild der Freundschaft und Liebe.“ „Wohl,“ sprach der Fürst; „aber warum ist ein Ring von Silber und der andere von Gold? Und warum hängt der silberne an einem Seidenfädlein, der goldene an einer Diamantkette?“ Die Prinzessin sagte: „Der silberne Ring bedeutet die Freundschaft und Liebe, die uns die Menschen schenken. Sie hängt an einem Fädlein, das leicht bricht. Der goldene Ring bedeutet die Liebe, mit der Gott uns liebt. Ihr Band ist fest und unzerstörbar.“ „So ist es,“ sprach der Fürst. „Möchten wir die Menschen mehr lieben, als sie uns lieben. Möchten wir Gott so lieben, wie er uns liebt!“ Der Fürst gab den silbernen Ring dem Prinzen, den goldenen mit der Diamantkette aber der Prinzessin.

Der Liebe Gottes heilig Band
Hält fester als ein Diamant.

Dampf und Klang.

Ein Reisender kam in die Küche eines Gasthauses, als der Wirt eben einen Braten vom Spieße nahm. „Soll ich Euch ein Stück davon abschneiden?“ fragte der Wirt. „O nein,“ antwortete der Mann, „ich habe mich an dem wohlriechenden Dampfe schon hinreichend erquickt.“ „Nun denn,“ sprach der Wirt, so bezahlt für den Dampf sechs Kreuzer.“ Der Fremde fand die Forderung lächerlich und schüttelte den Kopf. Allein der Wirt packte ihn und führte ihn vor den Schultheiß.